Landkreis Friesland

Finanzbericht

der

Kreisverwaltung Friesland

zum

2. Quartal 2015

bezogen auf
den Ergebnishaushalt 2015

1 Fazit zum 2. Quartal 2015

Die Entwicklung einiger Ansätze ist nach Ablauf des ersten halben Jahres nur mit gewissen Einschränkungen vorhersehbar. Somit sind diese prognostizierten Jahresergebnisse teilweise noch nicht ausreichend belastbar.
Ähnlich wie für die Prognosen der Fachbereiche zum ersten Quartal war das Augenmerk besonders auf die wesentlichen Abweichungen der Erträge und Aufwendungen zu richten.

Ein sich verstärkendes, erhebliches Minus gegenüber dem Plan ist im Budget Soziales und Senioren zu verzeichnen, wo weiterhin insbesondere sehr hohe Mehraufwendungen für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zum Tragen kommen. Auch die Eingliederungshilfe zeigt weiterhin eine deutlich negative Entwicklung. Hinzu gekommen sind jetzt auch hohe Mindererträge durch gekürzte Zuweisungen des Landes im Quotalen System.
Im Budget Jugend, Familie, Schule und Kultur sind hohe Mehraufwendungen für die Hilfe zur Erziehung und die Förderung der Erziehung in der Familie zu erwarten.
Im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft sind hohe Mindererträge bei den allgemeinen Zuweisungen und Umlagen zu verzeichnen.
Diesen großen negativen Abweichungen stehen leider nur wenige positive Abweichungen gegenüber.

Zurzeit ist daher von einem sehr hohen Minus gegenüber dem Plan auszugehen.

Im weiteren Jahresverlauf wird weiterhin versucht werden müssen, dieses Minus durch Einsparungen an anderen Stellen so weit als möglich zu verringern.

2 Prognostizierte Jahressalden nach Ablauf des 2. Quartals 2015

Die Fachbereiche haben die Jahresergebnisse der Produkte/Leistung und Konten ihrer Budgets im Hinblick auf die bisherige und zukünftige Entwicklung im Jahr 2015 geschätzt.

Im Einzelnen ergeben sich die in der folgenden Tabelle zusammengestellten Salden:

2 Prognostizierte Jahres-Salden nach Ablauf des 2. Quartals 2015

	Fachbereiche / Budgets	Haushaltsplan 2015 - Ergebnishaushalt -			Prognosen auf das Jahresergebnis			
					Ergebnisse Stand 2.Quartal		voraussichtliche	
		Erträge im Budget	Aufwendungen im Budget	Budgetsaldo gem. Haushaltsplan	Mehrerträge (+) Mindererträge (-)	Mehraufwand (+) Minderauf-wand ( )	positive Budgetab weichung +	negative Budgetab-weichung -
	Allgemeine Finanzwirtschaft	74.807.496 €	-2.438.009 €	72.369.487 €	-491.047 €	0 €	0 €	-491.047 €
10	Zentrale Aufg., Wirtschaft, Finanzen, Personal	1.673.635 €	-8.555.662 €	-6.882.027 €	55.898 €	46.085 €	9.813 €	0 €
14	Rechnungsprüfungsamt	189.500 €	-570.796 €	-381.296 €	0 €	-31.763 €	31.763 €	0 €
19	Gleichstellungsbeauftragte	900 €	-91.125 €	-90.225 €	0 €	434 €	0 €	-434 €
30	Recht	0 €	-167.162 €	-167.162 €	0 €	16.514 €	0 €	-16.514 €
32	Ordnung	884.660 €	-4.131.852 €	-3.247.192 €	-45.590 €	-478.999 €	433.409 €	0 €
36	Straßenverkehr	3.624.625 €	-4.643.873 €	-1.019.248 €	72.762 €	-51.852 €	124.614 €	0 €
50	Soziales und Senioren	32.462.410 €	-42.488.239 €	-10.025.829 €	601.110 €	4.025.958 €	0 €	-3.424.848 €
51	Jugend, Familie, Schule und Kultur	4.362.693 €	-19.989.223 €	-15.626.530 €	115.000 €	874.334 €	0 €	-759.334 €
	Schulbudgets	3.580 €	-2.677.276 €	-2.673.696 €	0 €	98.795 €	0 €	-98.795 €
53	Gesundheitswesen	280.000 €	-1.852.849 €	-1.572.849 €	-37.850 €	-22.241 €	0 €	-15.609 €
	Arbeitskreis Zahngesundheit	90.000 €	-114.100 €	-24.100 €	0 €	1.980 €	0 €	-1.980 €
56	Jobcenter	32.848.341 €	-41.491.444 €	-8.643.103 €	177.906 €	582.285 €	0 €	-404.379 €
61	Teilbudget Bauordnung	852.700 €	-862.098 €	-9.398 €	8.300 €	17.664 €	0 €	-9.364 €
	Teilbudget Bauunterhaltung	245.769 €	-5.985.911 €	-5.740.142 €	0 €	21.516 €	0 €	-21.516 €
	Teilbudget Bewirtschaftungskosten	660.260 €	-7.489.801 €	-6.829.541 €	0 €	208.521 €	0 €	-208.521 €
	Teilbudget Planung und Kreisentwicklung	551.000 €	-4.833.194 €	-4.282.194 €	0 €	1.500 €	0 €	-1.500 €
67	Umwelt	447.347 €	-1.700.257 €	-1.252.910 €	5.647 €	-77.397 €	83.044 €	0 €
	Sonderbudget Abfallbeseitigung	10.973.737 €	-11.449.194 €	-475.457 €	121.349 €	3.129 €	118.220 €	0 €
	Nachsorge Abfalldeponie Varel-H.	480.713 €	-480.713 €	0 €	0 €	-417 €	417 €	0 €
				3.426.588 €	583.485 €	5.236.046 €		
							801.280 €	-5.453.841 €

Prognose Jahres-Saldo nach dem 2. Quartal 2015: **-4.652.561 €**

Dies entspricht anteilig 2,812% der Erträge/Aufw. des Ergebnishaushalts 2015 laut Haushaltsplan

somit prognostiziertes Jahresfehl: -1.225.973 €

3 Wesentliche Gründe für Abweichungen in den einzelnen Budgets

Die Aufwendungen für Personal verteilen sich auf die meisten Produkte. Produkte ohne Personalaufwendungen finden sich im Bereich der sozialen Leistungen und im Jobcenter, wo das Land jeweils ein „Verwaltungsprodukt“ vorschreibt, sowie bei der allgemeinen Finanzwirtschaft.
Global ist hier zurzeit keine signifikante Abweichung vom Plan fest zu stellen. Die ursprünglich zu niedrig angesetzten Personalaufwendungen (Schulen, Bewirtschaftung, leistungsorientierte Bezahlung) werden durch den zu hoch angesetzten Personalaufwand bei der Leitstelle mehr als ausgeglichen.

FB 10 – Zentrale Aufgaben, Wirtschaft, Finanzen, Personal:

Produkt Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen; -437 T€
Auf Basis des aktuellen Festsetzungsbescheides ist ein Minderertrag bei den Zuweisungen vom Land in Höhe von 373 T€ anzusetzen. Der Minderertrag bei der Kreisumlage beträgt 64 T€.

Produkt sonstige allgemeine Finanzwirtschaft ; -54 T€
Die Ausschüttung ist laut Verbandsversammlung geringer als eingeplant.

Produkt Personalkosten ohne Produktbezug; -96 T€
Die Aufwendungen für die leistungsorientierte Bezahlung wurden zu niedrig eingeplant. Der Mehraufwand wird zunächst an dieser Stelle prognostiziert. Die Berechnungsgrundlage stand erst Ende Dezember 2014 fest. Hinzu kommen einige weitere kleinere Abweichungen.

FB 32 – Ordnung:

Produkt Leistelle; +378 T€
Im Plan 2015 waren (wie in den Vorjahren) die Personalaufwendungen des Leitstellenpersonals noch als Aufwendungen des Landkreises eingeplant, die Personalkostenerstattung jedoch fälschlicherweise nicht. Jetzt entfallen diese Personalaufwendungen vollständig, da sowohl die Personalaufwendungen als auch die Erstattungen ohne Planbezug über durchlaufende Gelder abgewickelt werden.

FB 50 – Soziales und Senioren:

Produkt Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; -2.366 T€
Die sehr negative Prognose ist auf die extremen Fallzahlensteigerungen gegenüber der Haushaltsplanung zurück zu führen.
Höhere Einnahmen aufgrund der noch nicht bezifferten zusätzlichen Bundes- und Landesmittel sind noch nicht eingeflossen. Da aber auch noch weitere Fallzahlensteigerungen durch zusätzlich Leistungsberechtigte nicht unwahrscheinlich sind, steht zu befürchten, dass zusätzliche Einnahmen nur diese ebenfalls noch nicht bezifferten Mehraufwendungen ausgleichen werden.
Aufgrund der kontinuierlich steigenden Neufälle sind auch zudem erhebliche Rückstände entstanden, die letztlich auch finanzielle Unsicherheiten bedeuten.
Die Prognose beinhaltet „nur“ die regulären Leistungen (Regelsatz, Miete, Krankenhilfe usw.).

Produkt Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen; -739 T€
Aufgrund der Fallzahlen sind über alle einzelnen Hilfearten hinweg deutliche Mehraufwendungen zu erwarten.

Produkt Zahlungen Quotales System; -600 T€
Das Land hat die Abschläge im Quotalen System aktuell um 100.000 Euro monatlich gekürzt, was einen Einnahmeverlust in Höhe von 600.000 Euro bis zum Jahresende bedeutet..

Produkt Hilfe zur Gesundheit; +95 T€
Auf Basis der aktuellen Fallzahlen ist von einem Rückgang auszugehen.

Produkt Hilfe zum Lebensunterhalt; +92 T€

Auf Basis der aktuellen Fallzahlen ist von einem Rückgang auszugehen.

Produkt Hilfe zur Pflege; -98 T€
Hier wirken sich höhere Fallzahlen und Kosten bei der stationären Pflege aus.

Produkt Bildung und Teilhabe für den Personenkreis nach § 6b B.KindergeldG; +196 T€
(einschließlich Personalaufwand: +137 T€)
Aufgrund geänderter statistischer Vorgaben sind Teile der bisher im entsprechenden Produkt des Jobcenters gebuchten Erstattungen jetzt hier zu buchen.
Gleichzeitig sind auch die anteiligen Personalaufwendungen für die Bearbeitung der Anträge dieses Personenkreises hier zu buchen.
Diese Aufwendungen waren bisher bei dem Produkt Verwaltung der Sozialhilfe (311900) anzusetzen.

FB 51 – Jugend, Familie, Schule und Kultur:
Produkt Förderung der Erziehung in der Familie: -395 T€
(einschließlich Personalaufwand: -415 T€)
Bei der Aufstellung der neuen Produkte und Leistungen des Fachbereichs 51 (hier Jugendamt) ab dem Jahr 2015 hat sich hier ein Fehler eingeschlichen: Der notwendige Ansatz (400 T€) für soz. Leistungen zur gemeinsamen Unterbringung von Müttern/Vätern mit ihren Kindern wurde nicht berücksichtigt.

Produkt Hilfe zur Erziehung; -602 T€
(einschließlich Personalaufwand: -648 T€)
Hilfebeendigungen konnten nicht wie geplant realisiert werden. Darüber hinaus steigen die Kosten für stationäre Einrichtungen seit In-Kraft-Treten des neuen Rahmenvertrags nach § 78 f SGB VIII überdurchschnittlich (mind. 10%). Auch die zusätzlich zum Leistungsentgelt zu zahlenden Kosten für notwendige Sonderleistungen im Einzelfall nehmen weiterhin zu.

Produkt Hilfe für junge Volljährige / Eingliederungshilfe; +280 T€
(einschließlich Personalaufwand: +268 T€)
Insbesondere bei der teilstationären Eingliederungshilfe sind deutliche Minderaufwendungen zu verzeichnen.

Produkte der Schulen (Schulbudgets); -99 T€
Der Personalaufwand für die Schulen (insbes. auch IGS Süd) wurde nicht in ausreichender Höhe eingeplant.

FB 56 - Jobcenter:
Produkt Leistungen für Unterkunft und Heizung; -435 T€
Der Landeszuschuss (-288 T€) und die Bundesbeteiligung (-162 T€) fallen deutlich geringer aus als geplant. Der entsprechende Festsetzungsbescheid des Landes ist im Dezember 2014 nach der Haushaltsplanung 2015 eingetroffen. Ein Teilbetrag dieser Bundesbeteiligung (45 T€) ist nach aktuellen statistischen Vorgaben jetzt dem Produkt 347000 Bildung und Teilhabe für den Personenkreis nach § 6b Bundeskindergeldgesetz zuzuordnen. Die Leistungen sind um 15 T€ gesunken.

Produkt Leistungen für Bildung und Teilhabe für den Personenkreis nach SGBII; -146 T€
Der hier ausgewiesene Minderertrag resultiert aus der statistisch vorgegebenen Verschiebung der Erstattungen von diesem Produkt hin zum Produkt 347000 (Personenkreis nach dem Bundeskindergeldgesetz, also Nicht-Leistungsempfänger, im Budget 50).

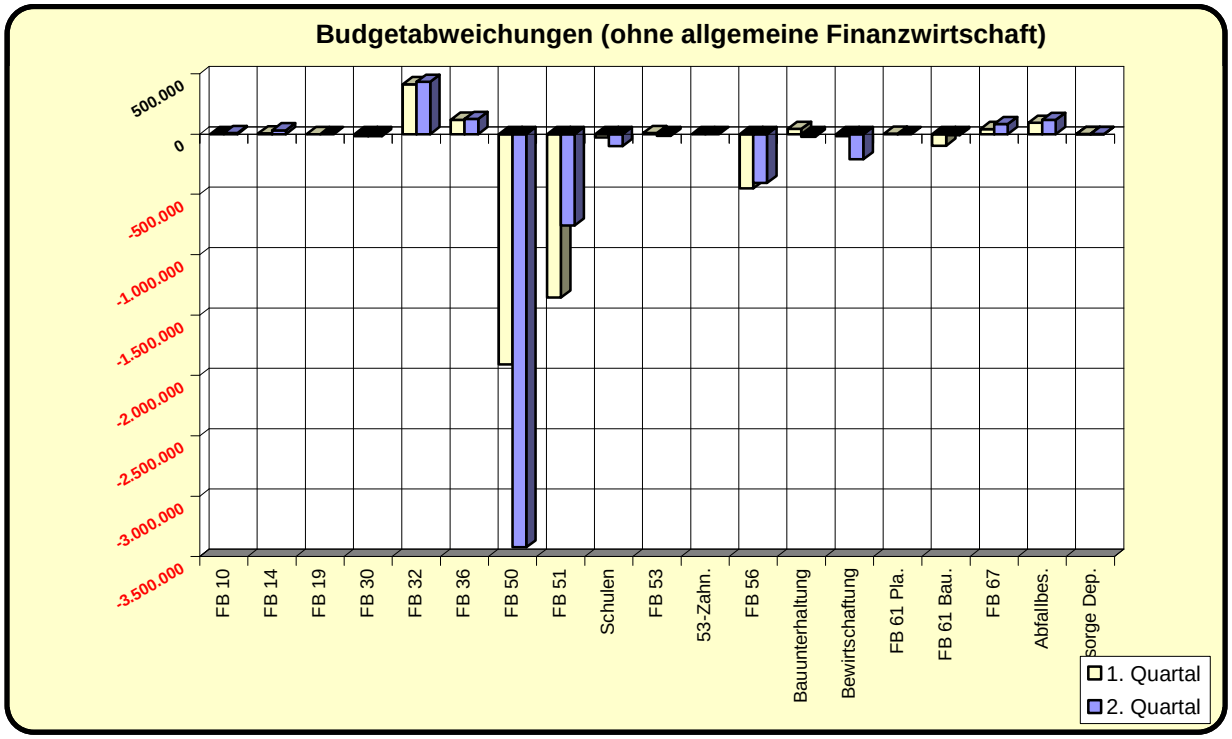
Produkt Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende; +124 T€
(einschließlich Personalaufwand: +161 T€)
Der aktuell hochgerechnete Verwaltungs- und Personalaufwand ist geringer als geplant.

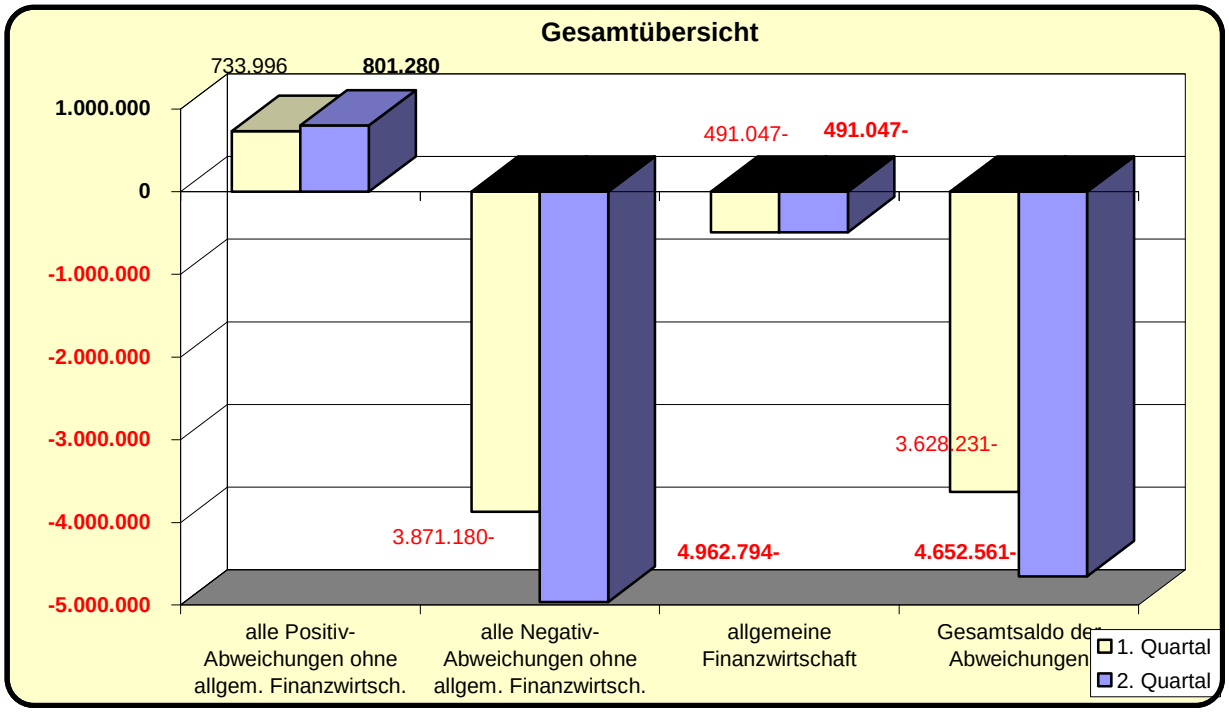
FB 61 – Planung, Bauordnung, Gebäudemanagement:
Produkt Bewirtschaftung; -209 T€
Der Personalaufwand für die Bewirtschaftung der Schulen in Zetel (insbes. IGS Süd) wurde nicht in ausreichender Höhe geplant.

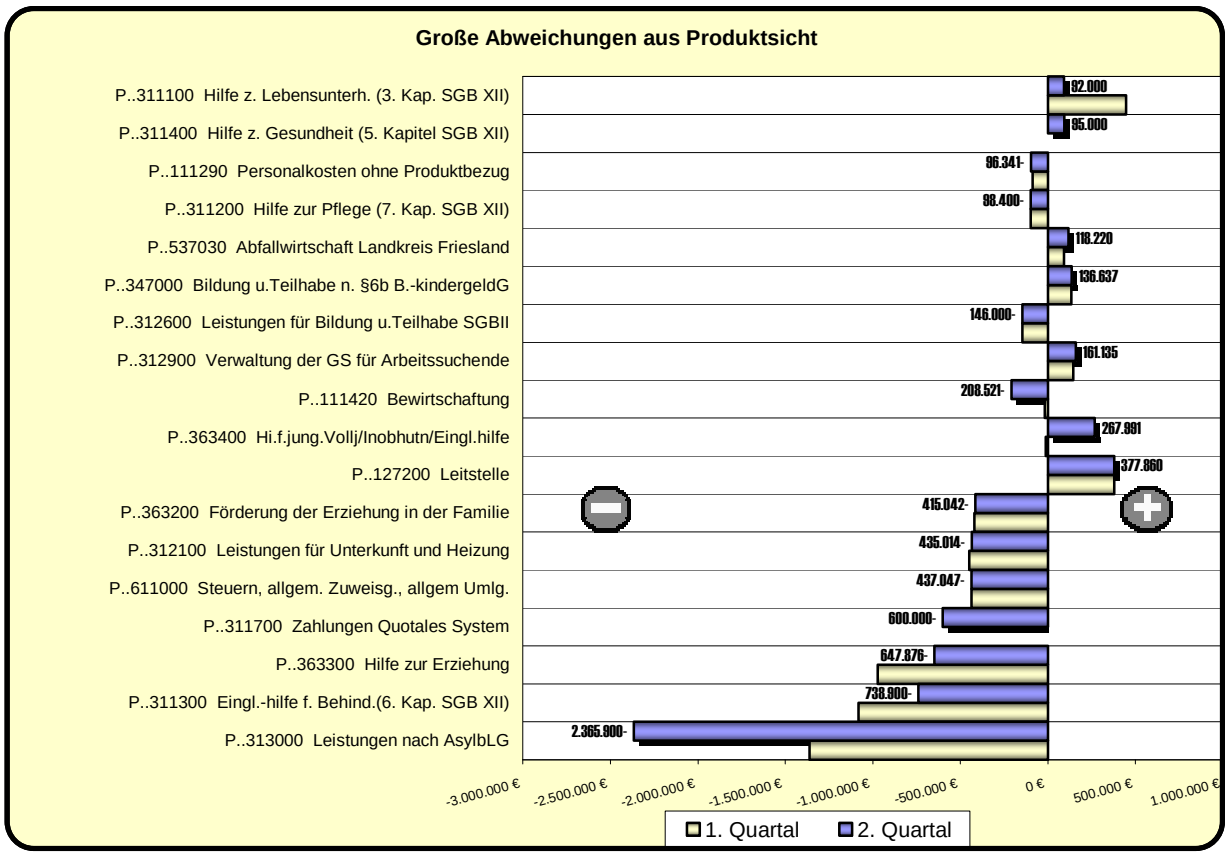
FB 67 - Umwelt:
Produkt Abfallwirtschaft Landkreis Friesland; +125 T€
(einschließlich Personalaufwand: +118 T€)
Die vorliegende Abrechnung mit den Gemeinden lässt Mehrerträge bei den Gebühren erwarten.

In den übrigen Budgets entsprechen die Prognosen den Ansätzen, das prognostizierte Budgetsaldo weicht nicht erheblich vom Budgetsaldo des Ergebnishaushaltsplanes ab oder aus vielen einzelnen, teils auch kleineren Abweichungen sind keine hervorzuheben.

4 Diagramme







Jever, 14. Juli 2015

Elke Wegener
Stv. Fachbereichsleiterin 10